

**Meisterwerke europäischer und
amerikanischer Klaviermusik**
Catherine Gordeladze, Klavier

**Freitag 9. Mai
19.30 Uhr Großer Saal**

Meisterwerke europäischer und amerikanischer Klaviermusik

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Adagio h-Moll, KV 540

aus dem Singspiel „Die Pilgrime von Mekka“ (C. W. Gluck), KV 455
Zehn Variationen G-Dur über die Ariette „Unser dummer Pöbel meint“

Louis Morreau Gottschalk (1829-1869)
Le Songe d'une nuit d'été, 'Caprice élégant', op. 9
Suis - moi! Caprice, op. 45
6eme Ballade, op. 85
Souvenirs d'Andalousie, Caprice de concert, op. 22

Pause

Frédéric Chopin (1810-1849)
Polonaise, op. 26 Nr. 1, cis-Moll
Scherzo Nr. 1, h-Moll, op. 20

George Gershwin (1898-1937)
Rhapsody in Blue

Die georgisch-deutsche Pianistin **Catherine Gordeladze** hat sich mit ihrem von „traumwandlerischer Sicherheit und Eleganz bestimmten Spiel“ (Zeitung fürs Dresdner Land) und „ihrer unverwechselbaren pianistischen Handschrift“ (Darmstädter Echo), einem breiten Repertoire von Bach und Haydn über Chopin bis Ravel, Ligeti und Kapustin als eine der bemerkenswertesten Musikerinnen der jungen Generation etabliert. Catherine Gordeladzes Fähigkeit, bei jedem Werk überraschende, individuelle Akzente zu setzen und ihre Talent, eine Mischung aus Klavierbravour, poetisches Feingefühl und hervorragende virtuose Fähigkeiten, beschreibt Frankfurter Allgemeine Zeitung so: „Sie ist freigiebig, lässt bei schnellen Läufen Perlentöne aus ihren Fingern prasseln, zieht Perlentonschnüre daraus...Oder sie treibt virtuosverspielte Verzierungsläufe, chromatische Perlentonschnüre, halbsbrecherische Akkordbrechungen aus den Fingern – ein purzelbaumschlagender Puck, der durch seinen Sommernachtstraum jagt.“

Im Frühjahr 2014 erscheint ihre dritte Solo-CD bei der Plattenfirma ANTES EDITION/BELLA MUSICA zusammen mit dem hr2 kultur mit Klavierwerken von Amerikanischen Komponisten unter dem Titel „American Rhapsody“ mit Werken von Gottschalk, Gershwin, Wild und Barber. Ihre CD mit Werken des russischen Komponisten Nikolai Kapustin „Eine grandiose Einspielung“ (Piano News), produziert von der renommierten Plattenfirma NAXOS, ist 2011 auf dem Musikmarkt erschienen Die CD wurde von der internationalen Fachpresse bejubelt: "Hochvirtuos und mit einem ausgeprägten Sinn für das Timing und die rhythmischen Gemeinheiten... „Catherine Gordeladzes neue Aufnahme bietet großes Klavierspiel, hier treffen sich Oscar Peterson und Sergej Rachmaninow zu einer unwiderstehlichen Mischung...“ (CD TIPP im Radio Bremen). Die führende spanische Musikzeitschrift RITMO zeichnete diese CD mit der höchsten Auszeichnung aus und wählte sie in ihre Top-10-CD-Liste im März 2012 neben CDs von Daniel Barenboim, Anna Netrebko und Elina Garanca. Auch in den USA lobte man die CD im renommierten „Fanfare Music Magazine“ („This CD is a must.“) und im „American Record Guide“ („Superlative in every way.“). Die CD rangierte drei Monate lang am achten Platz der NAXOS-Top-Bestsellerliste und wurde weltweit in verschiedene Rundfunk-Programmen ausgestrahlt.

2007 erschien ihre Debüt CD „Hommage à Haydn“ bei ARS MUSICI, die als CD-TIPP der Frankfurter Neue Presse gekrönt wurde. „Diese CD bereichert und rehabilitiert Haydns Klavierkonzerte.“ „Denn was sie aus den Tasten zaubert, ist ein Meer an vergeistigter und klanggestalterischer Durchdringung, die die schier unerschöpfliche Innovationskraft des Wiener Klassikers offenbart“, äußerte sich „Piano News“ begeistert darüber.

Als hervorragender Solistin und eine gefragte Kammermusikpartnerin gastiert Catherine Gordeladze gegenwärtig auf den wichtigsten Konzertpodien, u.a. im Kurhaus in Wiesbaden in der Konzertreihe der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden, im Hessischen Rundfunk in der Konzertreihe „Lunchkonzerte“, in der Philharmonie im Gastspiel in der Konzertreihe „Winners and Masters“, in der Mainzer Rheingoldhalle, in der Hugenotenhalle Neu Isenburg, im Liszt Salon Weimar, im Chopin Haus

Valdemossa auf Mallorca, in der Orangerie Darmstadt, im Kurtheater Bad Homburg, im Schloss Belvedere Weimar, bei den Mainzer Kammermusiken, beim Dietzenbacher Musikfest, den Dreieicher Musiktagen, den Schlossfestspielen Hundisburg, im Landestheater Coburg, beim „Bad Homburger Musikfest“, beim „Festival Piano Engelberg“, in der Klavierakademie am Comer See sowie Kammermusikabende zusammen mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott im Schloss Hallenburg in Schlitz und mit dem Geiger David Garrett beim internationalen Festival „The Next Generation III“ im Harenberg City Center in Dortmund. Dazu kamen zahlreiche Rundfunk und Fernsehaufnahmen in Georgien (mehrere TV und Radiosendungen), in der ehem. Sowjetunion (TV Sendung auf dem ersten Kanal), in Tschechien (Radio Free Europa aus Prag), in Deutschland (hr-Fernsehen, hr2 kultur, BR-Klassik, MDR Figaro, MDR Klassik, NDR Kultur, Kulturradio (RBB), SR 2 Kultur Radio, WDR 3, SWR Fernsehen, SWR2, Radio ARD, Deutschland Radio Berlin, Radio Rheinwelle); England (BBC Radio 3); Schweiz (Radio DRS 2; Radio Suisse Romande); New Zeeland (Klassik Radio Concert); Mexico (Klassik Radio UNAM); Australien (Classical Music Radio Fine Music FM). Catherine Gordeladze ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. beim VI. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt, beim 4. Internationalen Musikfest in Dietzenbach, erhielt den Ehrenpreis und die Medaille der weltbekannten Französischen Légion d' Honneur 2002 und der Swiss Preis 2003 bei den renommierten Meisterkursen von Maestro Alexis Weissenberg in Engelberg, Schweiz. Im Rahmen der Preisverleihung des Bruno-Heck-Preises 2004/2005 der Konrad-Adenauer-Stiftung erhielt sie einen Sonderpreis: „Sie wird hiermit für ihre außergewöhnliche Leistung als herausragende Pianistin geehrt“. Ihre musikalische Ausbildung bis zum Konzertexamenabschluss absolvierte Catherine Gordeladze mit Auszeichnungen an den Musikhochschulen in Tiflis, Frankfurt am Main und Weimar. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit sechs Jahren an der Zentralen Musikschule in Tiflis. Als Wunderkind gefeiert gab sie bereits mit sieben Jahren ihren ersten Orchesterauftritt. Mit zehn Jahren spielte sie einen Klavierabend. Nur ein Jahr später nahm sie in Anwesenheit früheren georgischen Präsidenten Edward Schewardnadze an einem Galakonzert in der Tifliser Oper teil, welches vom Fernsehen direkt in die ganze ehemalige Sowjetunion ausgestrahlt wurde.

Catherine Gordeladze hat eine Dozentenstelle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

www.catherinegordeladze.de